

# okjama g a z i n



Gemeinde  
Ostermundigen



GEMEINDE  
STETTLEN

2021

Offene Kinder- und Jugendarbeit  
Ostermundigen und Stettlen





## Inhaltsverzeichnis

Liebe*r Leser*in (Vorwort)	2
Die Fachpersonen der okja	3
<b>Kinder und Jugendliche erzählen</b>	<b>4</b>
Ein Interview mit der älteren Generation	4
Das Bermudadreieck	5
Soziale Medien und Gaming	6
Umweltverschmutzung, Klimawandel und Tierversuche	7
<b>Angebote im Fokus</b>	<b>8</b>
Hangartreff, Ostermundigen	8
Offene Turnhalle «OT3072», Ostermundigen	9
Magie trotz Corona, Ostermundigen	10
Jugendzone, Stettlen	11
<b>Impressionen</b>	<b>12</b>
<b>Geschlechtervielfalt</b>	<b>14</b>
<b>Teilnehmer*innenzahlen 2020</b>	<b>16</b>
<b>Ausblick 2021</b>	<b>17</b>

*Foto Titelseite:*

*Wanderung während der Sommerprojektwoche 2020, Rückweg Dentenberg - Ostermundigen.*



## Liebe\*r Leser\*in

Es ist kurz vor zwei Uhr nachmittags, der Treff öffnet in wenigen Minuten. Erwartungsvolle Kinder drücken ihre Nasen gegen die Fensterscheiben und schauen gebannt hinein. Ein lautes Knarren hallt durch den Raum und die Türe öffnet sich. «lsch scho offe?» «Chöi mir scho inecho?», fragen sie.

Das Jugend- und Freizeithaus, Hangar in Ostermundigen sowie das Hüslis in Stettlen - eine Insel, ein Mikrokosmos. Orte mit offener Willkommenskultur, mit Platz für Ideen und spannenden Diskussionen. Dort, wo immer jemand anzutreffen ist und allen gleichermassen zugehört wird. Orte, an denen sensibilisierte und beziehungsneutrale Fachpersonen für Kinder und Jugendliche da sind.

Das Jahr 2020 hat die Arbeit der offenen Kinder und Jugendarbeit auf den Kopf gestellt. So selbstverständlich und normal alles oftmals scheint - spätestens seit letztem Jahr wissen wir, dass die Gesellschaft vor komplexe Herausforderungen gestellt und das alltägliche Leben massiv verändert werden kann. Der Dachverband der offenen Kinder und Jugendarbeit hat zur Corona Pandemie ein Positionspapier<sup>1</sup> verfasst und zeigt auf, wie wichtig die okja als professionelle Akteurin in der Gesellschaft Lücken schliesst, gerade jetzt.

Unsere Arbeit verfolgt das Ziel sich an der Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen zu orientieren und sinnvolle und fördernde Freizeitangebote zu schaffen, die zur non-formalen und informellen Bildung und zur Entwicklung der Persönlichkeit beitragen. Die okja bietet Orte fürs Zusammenkommen von Gleichaltrigen, denn Kinder und Jugendliche brauchen

diese Kontakte für eine gesunde Entwicklung. Zudem sind die Räumlichkeiten des Jugend- und Freizeithauses und des Hüslis Freiräume für Erholung und Entfaltung. So können die heranwachsenden jungen Menschen uns ohne Anmeldung oder Mitgliedschaft besuchen. Gerade in dieser herausfordernden Zeit brauchen Kinder und Jugendliche nebst Lehrpersonen, Eltern sowie familiären Kontakten Ansprech- und Bezugspersonen, mit welchen sie im persönlichen Austausch stehen und Fragen und Probleme im Zusammenhang mit der Pandemie und anderen Lebensbereichen besprechen können. Wir als Fachpersonen ermöglichen diesen niederschweligen Zugang und pflegen vertrauensvolle und tragfähige Beziehungen.

Die okja Ostermundigen und Stettlen leistet einen massgeblichen Beitrag zum physischen und psychischen, sowie sozialen Wohlbefinden der Kinder und Jugendlichen. Gerade in dieser herausfordernden Zeit ist dies wichtiger denn je.

Besten Dank für Ihre Treue und Unterstützung.

Wir wünschen Ihnen viel Spass bei der Lektüre und ein gesundes 2021.

*Das Team der offenen Kinder- und Jugendarbeit  
Ostermundigen und Stettlen*

<sup>1</sup> Quelle Positionspapier:

[https://doi.ch/wp-content/uploads/2020/12/202012\\_OKJA\\_wichtiger\\_denn\\_ie\\_def.pdf](https://doi.ch/wp-content/uploads/2020/12/202012_OKJA_wichtiger_denn_ie_def.pdf)



## Die Fachpersonen der okja

Die offene Kinder- und Jugendarbeit Ostermündigen und Stettlen unterstützt Kinder und Jugendliche in ihrer Identitätsentwicklung und schafft günstige Bedingungen für ihre persönliche Lebensbewältigung.

Wir organisieren verschiedene Angebote und Projekte für und mit Kindern und Jugendlichen und stehen auch Eltern und weiteren Bezugspersonen bei Fragen oder Anliegen beratend zur Seite.

Die offene Kinder- und Jugendarbeit wird politisch und konfessionell neutral geführt. Sie ist der Abteilung Soziales der Gemeinde Ostermündigen angeschlossen. Mit der Gemeinde Stettlen besteht bezüglich Jugendarbeit ein Leistungsvertrag.



**Nicole Oderbolz**  
Kinder- und Jugendarbeiterin  
Stellenleitung



**Giovanni Ludovico**  
Kinder- und Jugendarbeiter



**Selina Bartholdi**  
Kinder- und Jugendarbeiterin



**Lorenz Käser**  
Kinder- und Jugendarbeiter



**Hans Berger**  
Kinder- und Jugendarbeiter



**Stefan Fankhauser**  
Praktikant  
Sept. 2020 - Sept. 2021



**Lou Lüscher**  
Praktikantin Sept. 2020 - Febr. 2021



**Nadine Rindlisbacher**  
Praktikantin Febr. 2021 - Sept. 2021



## Kinder und Jugendliche erzählen

Auf den folgenden vier Seiten lassen wir Schüler\*innen aus der 5. Klasse zu Wort kommen. In all unseren Angeboten legen wir grossen Wert auf Partizipation und Freiwilligkeit. So haben wir auch bei der Themenwahl den Jungtexter\*innen die grösstmögliche Freiheit gelassen. Viel Spass beim Lesen.

### Ein Interview mit der älteren Generation

#### *Leben während der Corona-Pandemie*

*Geschrieben von Florence und Sophie*

*Interviewt wurden:*

*Karin (MTK DE), Helene (Basel CH), Veronica (Tessin CH)*

**Wir haben für euch die ältere Generation interviewt um zu verstehen, wie sich ältere Menschen in der momentanen Situation fühlen und wie sie mit den ausserordentlichen Umständen während der Pandemie zurechtkommen.**

**Was war schlimm für Sie während dem Lockdown?**

*Karin:* Dass ich meine Enkelkinder nicht sehen konnte.

*Helen:* Plötzlich einfach eingesperrt zu sein.

*Veronica:* Von der Aussenwelt wie abgeschnitten zu sein.

**Gab es im Lockdown einen schönen Moment für Sie?**

*Helen:* Als ich wieder einen Spaziergang machen durfte.

*Karin:* Als ich wieder die ganze Familie sehen konnte.

*Veronica:* Als ich meine Enkelkinder über Face Time sehen konnte.

**Hatten Sie während dem Lockdown Kontakt zu anderen Personen?**

*Karin:* Ja, aber nur ganz wenig.

*Helen:* Nein!

*Veronica:* Nur beim Einkaufen.

**Wollten Sie überhaupt zu Ihrem Schutz von der Aussenwelt abgeschnitten sein, oder lieber Zeit mit der Familie verbringen?**

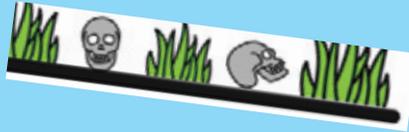
*Veronica:* Eigentlich wollte ich schon Zeit mit der Familie verbringen, aber ich wollte kein Risiko eingehen.

*Karin:* Meine Familie ist mir sehr wichtig, aber ich hatte Angst mich anzustecken.

*Helen:* Nein, natürlich nicht, aber das Risiko sich anzustecken wollte ich auch nicht eingehen.

**Wie ihr sehen könnt, ist es für alle Personen eine schwere Zeit. Besonders unserer älteren Generation hat es zu schaffen gemacht.**

**Muntert doch auch eure Grosseltern auf und macht ihnen eine kleine Freude. Helft mit, dass wir diese Situation überwinden können.**



## Das Bermudadreieck

*Geschrieben von Jarne und Leonard*

Das Bermudadreieck liegt vor der Ostküste der USA und zählt zu den geheimnisvollsten Orten der Welt.

Es gibt viele Sagen und Geschichten über das Bermudadreieck, aber auch Hirngespinnste und Lügen, viele Erzählungen sind nicht wahr.

Es gibt allerdings auch kuriose Geschichten, die stimmen. So, wie die Geschichte von Charles Taylor.

Charles Taylor wollte an dem Dezembertag des Jahres 1945 nicht ins Cockpit steigen. «Kann nicht ein anderer Ausbilder die Trainingsrunde übernehmen?», fragte der Fluglehrer seine Vorgesetzten. Taylor war nämlich neu. Das Flugziel, mehrere Inseln östlich Floridas, kannte er noch nicht. Doch der Vorgesetzte antwortete ihm mit einem «nein».

Er besprach mit seinem Team die Wetterlage, wies seine 13 Männer in den Dreiecksflug ein und gab ihnen das Startsignal. Es war der 5. Dezember 1945. Um Punkt 14.10 Uhr hoben sie ab. Alles lief wie geplant! Eine halbe Stunde vor der Landung aber meldete der Trainingsflug Nummer 19 Probleme.

Zunächst kam Taylors Gruppe vom Kurs ab: «Wir können kein Land sehen, ... meine beiden Kompass sind ausgefallen», funkt der Leutnant besorgt. In den nächsten Minuten gab es einen Streit zwischen dem Ausbilder und seinen jungen Piloten.

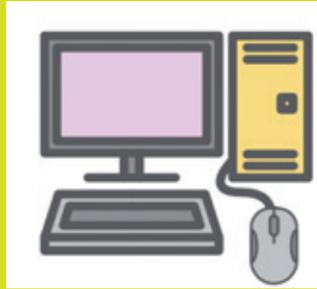
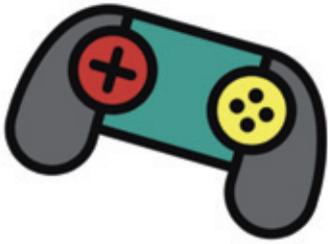
Taylor behauptete, dass sie über den Golf von Mexico fliegen und nach Osten müssen, um zurückzukehren. Die Schüler jedoch wollten nach Westen fliegen. Ihrer Meinung nach befanden sie sich auf dem offenen Meer und befanden sich nun über dem Atlantik.

Die Flieger irrten über den Ozean, bis plötzlich rätselhafte Wortfetzen den Tower erreichten. «Wir sind nicht sicher, wo Westen ist. Alles ist anders ... so seltsam ... nicht einmal der Ozean sieht aus, wie er aussehen sollte.» Dann war alles still. Sofort schickte die Zentrale ein Suchflugzeug los. Als sich das Flugzeug jedoch dem Ort näherte, von wo die letzten Funksignale der Bomber stammten, geschah etwas Unglaubliches. Die Maschine verschwand von einer Sekunde auf die andere von dem Bildschirm. Die Besatzung konnte nicht mal ein Notsignal abgeben. Ihre Spur endete mitten im Ozean!

Was glauben sie, ist passiert?

Weder Ausserirdische noch Wurm Löcher waren an dem Absturz schuld. Meistens waren schlechtes Wetter oder technische Probleme sowie menschliche Fehler für die Abstürze der Flieger oder die Untergänge der Schiffe verantwortlich.

Quelle: <https://www.geo.de/geolino/wissen/21667-rtkl-bermuda-dreieck-die-legende-auf-dem-friedhof-des-atlantiks>



## Soziale Medien und Gaming

*Geschrieben von Veith, Levi und Leo*

**Wir haben uns gefragt, was Erwachsene und Kinder darüber denken, dass die heutige Generation viel Zeit mit den Sozialen Medien verbringen. Auf unserer Interviewtour durch Stettlen befragten wir verschiedene Leute.**

Wir haben den Leuten folgende Fragen gestellt:

1. Was halten Sie von Sozialen Medien?
2. Was halten Sie davon, dass die heutige Jugend viel Zeit mit den Sozialen Medien verbringen?
3. Was halten Sie von Gaming?
4. Wie viel Gaming-Zeit würden Sie Kindern pro Tag geben?

So wie wir es vermutet haben, gab es unterschiedliche Meinungen zum Thema. Unsere erste Interviewperson war ein Vater. Auf unsere erste Frage antwortete er: «Von Sozialen Medien halte ich Nichts.» Als wir ihn nach Gaming fragten, sagte er jedoch: «Es kommt auf das Game an.» Als nächstes wollten wir die Sicht eines Kindes erfahren. Wir fragten ein Mädchen, was sie von Sozialen Medien hält. Sie sagte: «Ich finde ein paar Sachen sind wichtig, wie zum Beispiel WhatsApp, Instagram usw.; andere Anwendungen finde ich aber nicht wichtig, wie zum Beispiel Tiktok, YouTube etc.» Unsere nächste Frage war: Was hältst Du von Gaming? «Nichts», sagte sie. Danach fragten wir: Was hältst Du davon, dass die heutige Jugend so viel online ist? Sie sagte: «Es ist ein bisschen schade, dass die Kinder deshalb weniger Zeit draussen verbringen.» Wir wollten noch die

Sicht eines Jungen wissen. Zur Frage über die Haltung zu Sozialen Medien sagte er: «Es ist nützlich, aber manchmal nervt der Spam auch.» Zu Gaming sagte er: «Ich finde es wirklich gut, aber man muss auf die Altersfreigabe achten.» Es war schwierig, weitere Personen für ein kurzes Interview zu gewinnen. Andreas Zimmermann, Jugendarbeiter, war dann aber doch noch bereit, uns ein weiteres Interview zu geben. Als wir ihn auf Soziale Medien ansprachen, sagte er: «Es ist Segen und Fluch gleichzeitig. Auf der einen Seite kann man tolle Sachen hochladen, aber auf der anderen Seite stellt das häufig nicht das richtige Leben dar. Jeder kann blöffen und so tun, als wäre er ganz toll.» Zu Gaming sagte er: «Ich verstehe die Leute schon, es hat ja einen gewissen Reiz, aber es besteht auch eine Suchtgefahr.» Auch er weist auf die Wichtigkeit der Altersbeschränkung hin.

Zum Schluss noch eine kleine Auswertung aller Fragen. Zu der Frage ob Gaming ok ist, sagten fast 90% Ja. Soziale Medien mochten 77% aller Befragten. Also die meisten Befragten sind eigentlich mit Sozialen Medien und Gaming einverstanden. Wir denken, dass diese Interviews, auch wenn es nur wenige sind, einen guten Einblick in die unterschiedlichen Meinungen der Leute zu Sozialen Medien und Gaming geben.

Wir hoffen, unser Bericht war für euch aufschlussreich. Danke an alle, die es gelesen haben.



## Umweltverschmutzung, Klimawandel und Tierversuche

*Geschrieben von Andrina, Laura und Larissa*

**Wir finden, dass viel zu wenig über diese Themen gesprochen wird.**

### Umweltverschmutzung

Im Jahr landen 4,8 bis 12,7 Millionen Tonnen Plastik im Meer. Zum Vergleich: Ein Lastwagen kann ca. 10 Tonnen laden. Somit steigt der Meeresspiegel an. Der Lebensraum der Tiere ist damit in Gefahr. Fische und andere Tiere, die im Wasser leben, essen das Plastik. Sie können so sterben. Zehntausende Gewässertiere sterben. Es ist empfehlenswert, wenn man keine Dinge kauft, die in Plastik verpackt sind. Man kann ja ein Gefäß mitnehmen und das abfüllen, was man möchte. Inzwischen gibt es auch solche Beutel, die man immer wieder verwenden kann. Flaschen und vieles mehr landet im Meer.

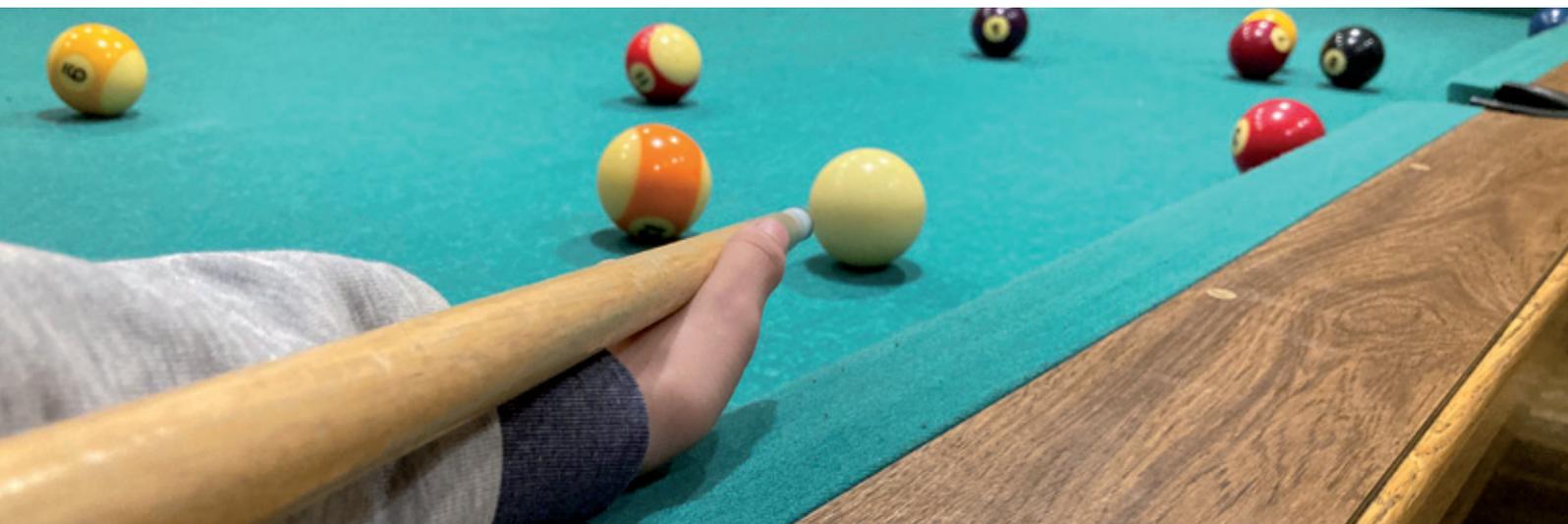
### Klimawandel

Wie viele schon mitbekommen haben, setzt sich Greta Thunberg für den Klimawandel ein. Der Klimawandel kann einen Ort abkühlen oder erwärmen. Es gibt bereits Projekte, die versuchen, die Welt besser zu machen. Da es immer wärmer wird, steigt auch der Meeresspiegel. Es wird immer wärmer auf der Erde wegen dem Treibhauseffekt. Der Treibhauseffekt bedeutet, dass die Sonne auf die Erde scheint, der Lichtstrahl geht zurück ins Universum. Das CO<sub>2</sub> klebt an der Atmosphäre und bildet eine Art Mauer. So kann der Lichtstrahl nicht wieder zurück. Der Lichtstrahl ist somit wie gefangen und geht zurück auf die Erde. Das geht immer

weiter so. So wird die Erde erwärmt. Deswegen dürfen die Menschen nicht allzu viel CO<sub>2</sub> produzieren. Deswegen ist es besser, wenn man mit der Bahn oder dem Bus fährt. Das produziert viel weniger CO<sub>2</sub>. Man sollte möglichst wenig mit dem Auto herumfahren. Fabriken produzieren sehr viele Abgase. Gletscher schmelzen auch.

### Tierversuche

Es werden in vielen Laboren Tiere als Versuchsobjekt benutzt. In vielen Laboren sind es Ratten oder Mäuse. Das finden wir sehr schlimm, da es Tierquälerei ist. Diese Tierversuche sind oft nicht ungefährlich. Oft müssen die Tiere sterben, weil es giftige Substanzen oder irgendetwas anderes in diesen Produkten drin hat. Die Wissenschaftler haben eine andere Möglichkeit noch nicht gefunden. Viele Menschen auf der ganzen Welt setzen sich dafür ein und versuchen es abzuschaffen. Diese Tiere heissen Versuchstiere. Wir finden, dass es verboten sein sollte. Es ist aber so, dass Tierversuche rechtlich erlaubt sind. Das Tier muss oft leiden und kann Schmerzen haben. Mehr als eine halbe Million Versuchstiere sterben im Jahr wegen Tierversuchen. Oft werden diese Tiere nicht tiergerecht gehalten (zu kleine Käfige, nicht genug zu fressen). Die Tiere können auch eingeschläfert und operiert werden, so dass die Forscher wissen, was passiert. Viele von euch denken, wieso eingeschläfert werden? Die Antwort ist: die Versuchstiere würden das nicht überleben.



## Angebote im Fokus

### Hangartreff, Ostermundigen

Der Treffbetrieb am Mittwoch- und Freitagnachmittag wird seit Bestehen des Hangars angeboten bzw. seit es die offene Kinder- und Jugendarbeit in Ostermundigen gibt und zwar seit 1983. Die Tage und Zeiten sind dieselben geblieben, jedoch hat sich der Name von Jugend-, zu Schüler\*innen-, bis hin zu Hangartreff gewandelt. Auch der Ort des Treffbetriebes ist seit Anbeginn derselbe, nämlich der Hangar beim Oberfeldweg 48.

Der Hangartreff bietet für Kinder und Jugendliche viele Spielmöglichkeiten wie Billard, Töggelen, Pingpong, Camen, Brettspiele aber auch gemütliche Rückzugsorte zum Chillen, Lesen und «Tratschen». Weiter ist es für die Treffbesucher\*innen möglich, sich kreativ zu betätigen sei es in der Küche ein z'Vieri für die anderen Gäste zuzubereiten, im Foyer zu Basteln, oder in der Werkstatt Holztiere, Vogelhäuser etc. herzustellen und anschliessend zu bemalen. Der grosse Saal mit Spiegel und Discoanlage lädt ein zum Tanzen, zum Musikhören mit Lichtshow, zu Softballspielen und vielem mehr.

Das z'Vieri-Zubereiten ist wohl eines der beliebtesten Aktivitäten einiger Kinder und Jugendlichen. Es werden Brownies, Crêpes, Fruchtspiessli, Smoothies in grossen und kleineren Mengen mit viel Fantasie, Liebe und Geduld zubereitet. Auch der Aussenraum ist ein beliebter Ort für Treffbesucher\*innen, sei es beim Kiesplatz zum Verweilen und Aufwärmen bei der Feuerschale oder aber beim «Sich messen» im Basketball- oder Fussballspiel.

Kurz und gut, der Hangartreff ist noch nach beinahe 40 Jahren ein beliebtes Angebot und bekannter Treffpunkt für Kinder und Jugendliche, an dem sie sich aktiv, kreativ und geistreich betätigen, experimentieren und ihre Identitätsfindung weiter entwickeln können.

info

#### Hangartreff

Offen für alle Kinder und Jugendlichen (mind. im Schulalter) aus Ostermundigen.

Jeweils mittwochs und freitags 14.00 bis 17.00 Uhr

Begleitet wird das Angebot von jeweils zwei Kinder- und Jugendarbeiter\*innen.



### Offene Turnhalle «OT3072», Ostermundigen

Jeden Samstagabend von September bis Mai bietet die Offene Turnhalle 3072 Jugendlichen von zwölf bis achtzehn Jahren einen Ort, wo sie sich sportlich betätigen, untereinander austauschen, Musik hören und chillen können. Die beiden Turnhallen des Schulhauses Bernstrasse laden mit ihren grossen Räumlichkeiten und den unterschiedlichen Sportgeräten dazu ein, sich auszutoben und kreativ zu sein. Die Offene Turnhalle 3072 ist gleich auf mehreren Ebenen ein sinnvolles Projekt. Sie bietet einen Ort für Jugendliche am Samstagabend auszugehen, Energie durch Sport abzubauen, Fairplay zu leben und Freund\*innen und andere Jugendliche zu treffen. Jeder Samstag läuft etwas anders ab und gestaltet sich mal ruhiger, mal aktiver. Die Mädchen\* und Jungs\* und ihre aktuellen Bedürfnisse und ihre Gefühlslage bestimmen die Gestaltung des Abends. So erhalten Jugendliche einen Raum, den sie einnehmen dürfen, ja, sollen.

Weiter gibt es neben dem Projektleitungsteam, das am Abend vor Ort ist, ein Team aus jugendlichen Coaches. Die Coaches sind sowohl in der Planung als auch in der Ausführung des jeweiligen Abends zentral. Ihre Ideen fliesen wenn immer möglich in die Gestaltung der Offenen Turnhalle 3072 ein. Sie sind für den Auf- und Abbau der

Sportgeräte verantwortlich, sind während des Abends die ersten Ansprechpersonen für die jugendlichen Besucher\*innen, animieren zu sportlichen Aktivitäten, sind Schiedsrichter\*innen und reinigen die Turnhalle. Die Coaches bringen Ideen für Spezialanlässe ein und übernehmen auch bei deren Planung und Durchführung verschiedene Aufgaben. Sie erhalten so eine Möglichkeit, zentrale Kompetenzen für eine Ausbildungsstelle zu erweitern oder zu erwerben: beispielsweise Teamfähigkeit, Mitdenken im Arbeitsprozess, Verantwortungsübernahme, Einbringen eigener Ideen, kreative Lösungssuche, vernetztes Denken und Kommunikation. Die Projektleitenden begleiten die Coaches in ihrem individuellen Entwicklungsprozess, stehen ihnen zur Seite, geben Feedback und arbeiten mit den Coaches an ihren persönlichen Zielen.

Solche wohlwollenden Lernfelder, wo Jugendliche auch aus Fehlern lernen dürfen und nicht unter permanentem Leistungsdruck stehen, wo ihre Meinung gefragt ist und sie in ihrem Tun unterstützt werden, sind wertvoll und rar. Umso schöner ist es für uns, dass wir mit der Offenen Turnhalle 3072 genau einen solchen Ort bieten und uns Samstag für Samstag über die vielfältigen Fähigkeiten der Jugendlichen freuen dürfen.



### Magie trotz Corona, Ostermundigen

Man (und Frau) könnte meinen, dass limitierte Teilnehmer\*innenzahlen, die strikte Maskenpflicht, Abstandsregelungen und pingelig genaue Hygienemassnahmen es verunmöglichen, diesen Winter magische Momente zusammen erleben zu können. Aber bei der okja wurde aus allen Ärmeln gezaubert, es braucht schliesslich nicht mehr als ein paar Baumstamm-Abschnitte, Heissklebepistolen, jede Menge Federn und ein bisschen Kreativität, um ein Bastel-Herz höher schlagen zu lassen (kreativ kann man schliesslich auch auf Abstand und mit Maske sein). Aus einer Kombination verschiedener Materialien erblickten im Projekt der Ausbildungspraktikantin Lou Lüscher, Ende November dank den Mädchen\* des Modi\*abends, zehn Holzeulen das Licht der Vorweihnachtszeit. Mit viel Geduld, Liebe zum Detail und Kreativität wurden individuelle und persönliche Kunstwerke gezaubert, die sich seither im Aussenbereich des Jugend- und Freizeithauses Hangar verstecken. Olaf, Kiwi, Kimi, Lilly, Ronja, Klops, Lulu, Luna, Chuikwack und der kleine Indianer begeistern sowohl Jung als auch Alt mit ihren grossen, liebevollen Augen, ihrem bunten Federgewand und den verspielten Perlenverzierungen. Gut getarnt verstecken sie sich in Bäumen und Büschen und freuen sich täglich über neue Bekanntschaften, die sich voller Elan und Ehrgeiz auf die Suche nach ihnen machen.

Aber nicht nur die Eulen mussten dick eingekleidet werden bei den eisigen Temperaturen Mitte Dezember: der Zauber begleitete unsere Mädchen\* in den Wald zum gemütlichen Zusammensein bei Feuer, süssem Punsch und gegrillten Marshmallows. Auch wenn das Singen von

Weihnachtsliedern am Tag davor verboten wurde, genossen wir ein friedliches Zusammensein am selbst geschmückten Tannenbaum, wo die Realität immerhin für einen kurzen Moment ein bisschen in die Ferne zu rücken schien. Auch ein persönlicher Wunsch für das kommende Jahr durfte natürlich nicht fehlen: auf vorbereitete Kartonsterne wurden die Wünsche notiert, anschliessend mit Draht umfasst und im Feuer verbrannt. Übrig blieben wunderschöne Drahtsterne, die von den Mädchen\* mit viel Fingerspitzengefühl in den Tannenbaum gehängt wurden. Begleitet von einer Weihnachtsgeschichte, strahlte der Baum voller Sterne, Kerzen und Lichter und ermöglichte uns allen einen kurzen, jedoch unbeschwerten Moment in diesem aussergewöhnlichen Jahr. Mit roten Wangen, kalten Nasenspitzen und glücklichen Herzen kehrten wir nach Stunden in die vertraute Wärme zurück. Ganz egal wie finster gewisse Momente waren, der Winterzauber erreichte uns trotz allem auch dieses Jahr und liess die wertvollen gemeinsamen Stunden umso heller leuchten. Auch wenn wir hoffen, dass wir uns im kommenden Jahr wieder näher sein dürfen, sich alles wieder etwas normalisiert, ist es schön zu wissen, dass die Magie des Winters, dank der glücklichen Kinderaugen immer an unsere Tür anklopfen und nie ganz verfliegen wird.



## Jugendzone, Stettlen

Jugend. Was bedeutet dieses Wort? Nach Duden wird Jugend als «Zeit des Jungseins» und als «Lebensabschnitt eines jungen Menschen» definiert. Aus derselben Quelle wissen wir, dass der Begriff «Zone» als «abgegrenzter räumlicher Bereich» verstanden wird. Ein\*e Jugendarbeiter\*in muss sich folglich mit der Frage auseinandersetzen in welchem abgegrenzten räumlichen Bereich die jungen Menschen ihre Zeit verbringen. Wo verbringen also Jugendliche aus Stettlen ihre Freizeit?

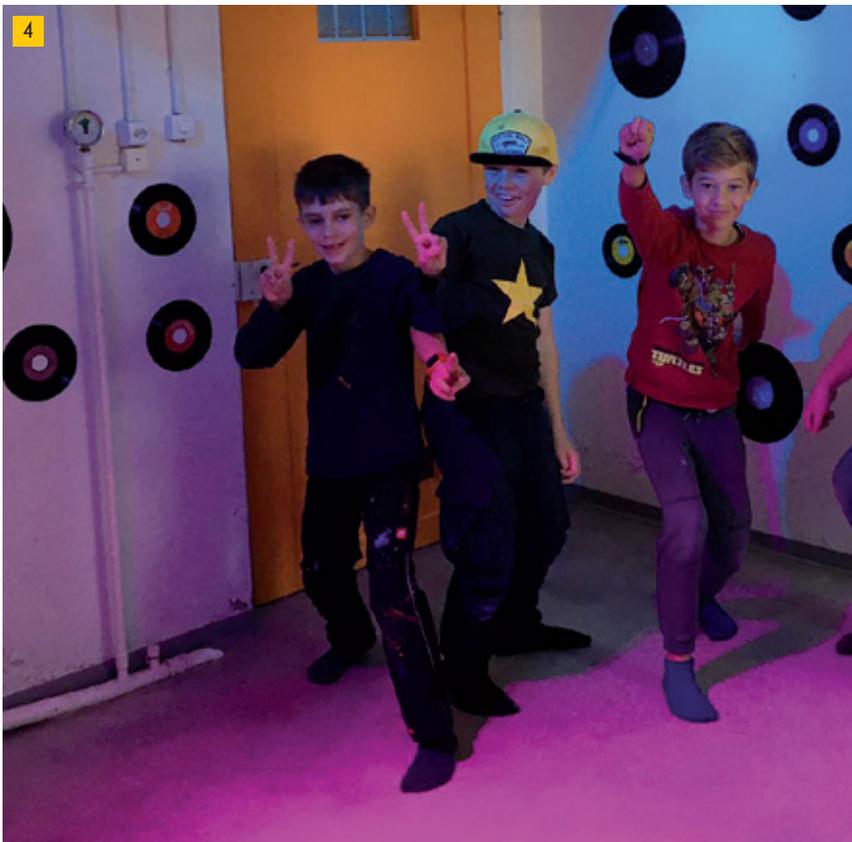
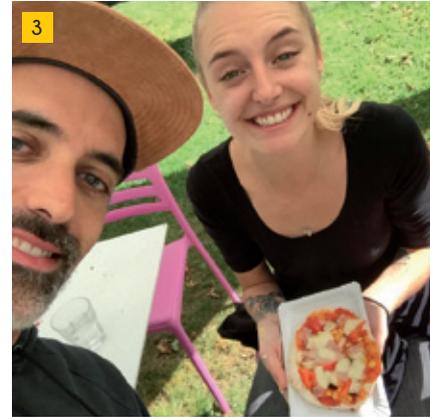
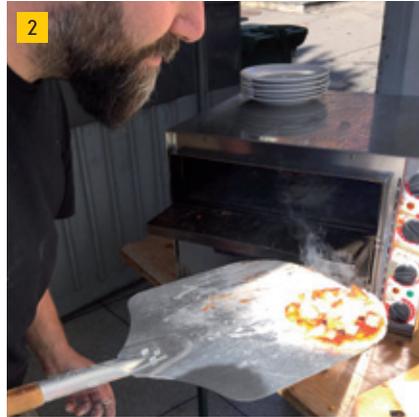
Eine beliebte Adresse, war und ist der Jugendtreff3066 der kirchlichen Jugendarbeit, in dem Andreas «Ändu» Zimmermann die Jugendlichen jeweils freundlich willkommen heisst. Nur 52 jugendliche Schritte vom Jugendtreff3066 entfernt (wurden tatsächlich gezählt) befindet sich das «Hüsli» der offenen Kinder- und Jugendarbeit Stettlen. Dort werden kleinere und grössere Projekte partizipativ mit Jugendlichen, begleitet durch Nicole Oderbolz und Giovanni Ludovico, geplant und realisiert. Bis anhin gab es also zwei uns bekannte Orte, um die Zeit des Jungseins zu verbringen. Bereits in der Vergangenheit haben die drei Jugendarbeitenden in einigen Projekten erfolgreich zusammengearbeitet. Die beiden Treffs wurden jedoch als getrennt wahrgenommen. Gerade in der aktuellen Zeit, wo soziale Distanzierung unser tägliches Leben mitbestimmt, erachten wir es als dringend und wichtig näher zusammenzurücken, wo es sinn- und wertvoll erscheint. Die beiden Jugendtreffs sollen also zukünftig als Einheit wahrgenommen werden, so die Idee.

Da die Jugendlichen selbst am besten wissen, was sie brauchen um sich an einem Ort wohlfühlen, stellten wir kurzerhand ein junges Projektteam zusammen, um die Jugendzone zu realisieren. In den Herbstferien 2020 trafen sich 15 kreative Schüler\*innen mit den Jugendarbeitenden. Während einer Woche wurde geplant, diskutiert, Wände gestrichen, Möbel gezimmert, Sofas herumgetragen, Lampen installiert, dekoriert, geträumt und viel gelacht. Was dabei herausgekommen ist, hat die Erwartungen weit übertroffen. Es sind fünf Zimmer entstanden, welche nun der Jugend Stettlens offenstehen, um die Zeit des Jungseins geniessen zu können. Jeder Raum hat seinen eigenen Charme und wurde von der Idee bis zum Endergebnis durch die Jugendlichen selber gestaltet. Der Enthusiasmus, die Kreativität und die Freude, die in die Gestaltung der Jugendzone flossen waren riesig und haben auch uns sehr erfreut.

Ein weiteres Highlight ist der geplante Aussenbereich, der zwischen den beiden Jugendtreffs entstehen soll. Soviel sei bereits verraten: Es wird einen gemütlichen Sitzbereich geben, wo gemeinsam geplaudert, grilliert, gegessen und die Zeit genossen werden kann.

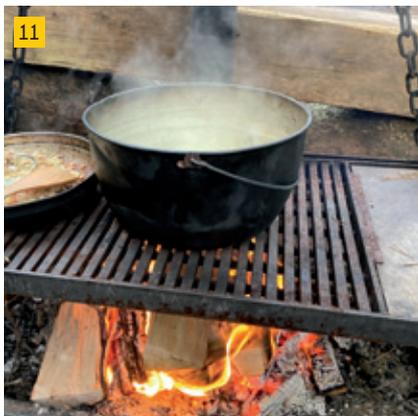
Da Bilder manchmal mehr aussagen als Worte, finden Sie einige Fotos der entstandenen Räumlichkeiten der Jugendzone Stettlen in den Impressionen auf der nächsten Doppelseite.

# Impressionen



## Legende:

1. Von den Jugendlichen neu gestrichener «Chillraum» im Hüsi Stettlen. 2. Pizzaiolo «Ändu» während der Projektwoche Stettlen. 3. Lou und Gianni während der Pizzapause. 4. Gute Stimmung im neu gestalteten Musikraum im Jugendtreff Stettlen. 5. Motiviert mittendrin, statt nur dabei. 6. Nicole und Gianni auf der Terrasse des Hangars. 7. Öffentlich zugängliche Spraywand beim Hangar Ostermundigen. 8. Streetballgame auf dem Vorplatz des Hangars. 9. Der Frühling kann kommen. 10. Wer findet alle Eulen beim Hangar? 11. «Offene Küche», Ferienwoche Ostermundigen. 12. Housi und Julian bauen ein «Bienihotel». 13. Stefan und Altina bereiten den Garten vor. 14. Eines von vielen kreativen Graffiti's beim Hangar. 15. Sich gestalterisch ausdrücken ist bei uns sehr willkommen. 16. Winterzauber im Ostermundiger Wald.





## Geschlechtervielfalt

Die offene Kinder- und Jugendarbeit Ostermundigen und Stettlen ist ein Ort der Vielfalt. Mit dem übergeordneten Auftrag, die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen zu fördern, bieten wir seit jeher geschlechtsspezifische Angebote für Mädchen als auch für Jungen an. Für das Jahr 2020 haben wir uns vorgenommen unseren Umgang mit den Geschlechtern zu reflektieren. Während einer gemeinsamen Retraite sammelten wir Ideen und bildeten drei Arbeitsgruppen, welche sich hier vorstellen.

### Räumliche Umgestaltung

Die okja Ostermundigen ist in einem alten Flugzeughangar zuhause und Kinder und Jugendliche schätzen besonders die Weitläufigkeit der Anlage. Dazu gehörten bis vor kurzem auch ein Gielä- und ein Modiraum. Wie es der Name bereits vermuten lässt, waren die Räume als Rückzugsort für das jeweilige Geschlecht gedacht. Als moderne soziale Institution würdigt die okja die Geschlechtervielfalt und schafft daher die geschlechtergetrennten Räumlichkeiten ab. In den Frühlingsferien 2021 wird eine Projektwoche stattfinden und gemeinsam mit Jugendlichen werden die Räumlichkeiten umgestaltet. Bereits jetzt erhielten die Räume geschlechterneutrale Namen. Passend zum Hangar orientieren sich die Namen am Thema Flughafen. So entstanden Räume wie Lounge oder Tower. Die Rückzugsorte gehen dabei aber nicht verloren. Besuchende haben die Möglichkeit, Räumlichkeiten für eine Gruppe zu reservieren, um für eine bestimmte Zeit «unter sich» sein zu können.

### Gendersensible Sprache

«Ein\*e rücksichtsvolle\*r Jugendarbeiter\*in ist gefragt.»

Gendersensibel soll auch die Sprache sein. Um die Umstellung zu erleichtern, hat die Arbeitsgruppe einen Leitfaden erstellt. Im Hangar sollen alle Geschlechteridentitäten sprachlich gleichgestellt werden. Die Formulierung Schülerinnen und Schüler berücksichtigt zwar das männliche und das weibliche Geschlecht, jedoch wird dadurch ausgeblendet, dass es, wie auf nächster Seite ersichtlich, weitere Geschlechter gibt. Es gibt verschiedenste Konzepte der sprachlichen Gleichstellung. Die okja Ostermundigen, Stettlen orientiert sich an der Empfehlung der Universität Bern. Das Gendersternchen(\*) wird genutzt, um die nichtbinären Geschlechtsformen zu würdigen.

### Gender-Guerilla

Das Team der Gender-Guerillaner\*innen nimmt sich der Aufgabe an, spielerisch Orte zu schaffen, an welchen die Kinder und Jugendlichen ihre bestehenden Vorstellungen von Geschlecht und deren Rollen aufbrechen und reflektieren können. Zum Beispiel wird im Hangar eine Kommode eingerichtet mit Materialien, welche von den Kindern und Jugendlichen selbst entdeckt und erforscht werden können mit dem Ziel, sie auf die Thematik zu sensibilisieren. In den Nasszellen des Hangars platzierte die Gender-Guerilla zudem Plakate zu den Themen Geschlecht und Sexualität, mit Blick auf mögliche Anlaufstellen für Kinder und Jugendliche.



## Gender

Oder Soziales Geschlecht.  
Ein englischer Begriff, welcher die Geschlechtsidentität des Menschen als soziale Kategorie meint. Diese Kategorien beschränken sich nicht auf männlich und weiblich.

## Geschlechtervielfalt

Der Begriff verweist auf die Vielfältigkeit des biologischen Geschlechts, psychischer, sozialer Geschlechter und der sexuellen Orientierung.

## Geschlechterrollen

Sie beinhalten alles, was in unserer Gesellschaft als «typisch weiblich» und «typisch männlich» gilt sowie alles, was von Mädchen und Jungen, beziehungsweise Frauen und Männern erwartet wird, damit sie als «richtige» oder «normale» Mädchen / Frauen und Jungen / Männer gelten.

## Geschlechtsidentität

Der Begriff sagt aus, wer ein Mensch bezüglich des Geschlechts und des sexuellen Erlebens sein will. Die Geschlechtsidentität wird nicht von körperlichen Merkmalen bestimmt sondern vom Menschen für sich selbst.

[www.lilli.ch](http://www.lilli.ch) Beratung zu Sexualität, Verhütung, Beziehung, Gewalt, Frauen\*- und Männer\*themen

[www.du-bist-du.ch](http://www.du-bist-du.ch) Infos und Beratung rund um Themen wie Geschlechtsidentität und sexuelle Orientierung

[www.milchjugend.ch](http://www.milchjugend.ch) grösste Jugendorganisation für lesbische, schwule, bi, trans, inter und asexuelle Jugendliche und für alle dazwischen und ausserhalb.

## Non-binary / nicht-binär

Der Begriff beschreibt Menschen, die sich weder als männlich, noch als weiblich identifizieren.

## Agender

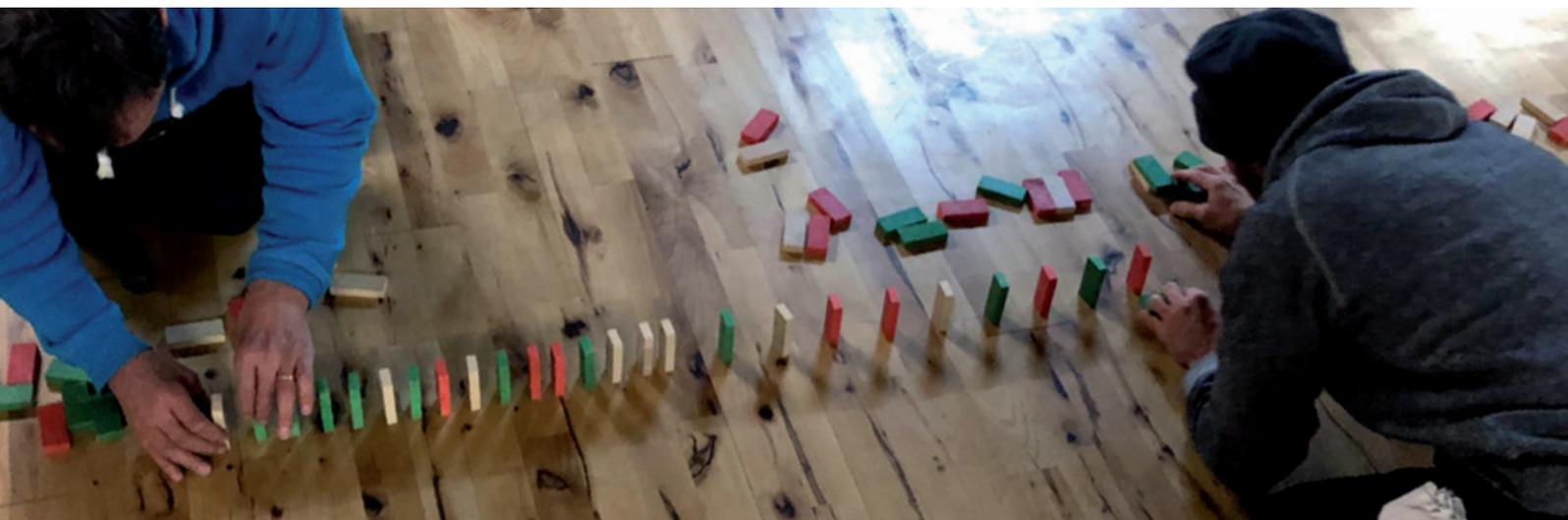
Der Begriff beschreibt Menschen, die sich mit gar keinem Geschlecht identifizieren.

## Cisgender

Der Begriff beschreibt Menschen, deren Geschlechtsidentität mit dem bei der Geburt zugewiesenen Geschlecht übereinstimmt.

## Trans\*(gender)

Der Begriff Trans\* schließt alle Menschen ein, die eine andere Genderidentität besitzen oder darstellen als jenes Geschlecht, das ihnen bei der Geburt zugewiesen wurde. Das Sternchen ist ein Versuch, sämtliche Identitätsformen und Lebensweisen von Trans\* zu berücksichtigen.



## Teilnehmer\*innenzahlen 2020

Trotz, oder gerade wegen den ungewöhnlichen Umständen der letzten Monate, fanden viele Kinder und Jugendliche den Weg zu uns. Im Freizeit- und Jugendhaus Hangar in Ostermundigen sowie im Jugendtreff im Hüsli in Stettlen war stets viel los. Es freut uns, für die Kinder und Jugendlichen da zu sein und mit den Kindern und Jugendlichen grosses und kleines auf die Beine stellen zu dürfen. Auf dieser Seite geben wir Ihnen gerne einen Einblick in unsere Teilnehmer\*innenzahlen 2020.

Angebote und Anlässe im 2020	Anzahl Anlässe	Anzahl Mädchen*	Anzahl Jungen*	Teilnehmende über 12 Jahren	Besuchende total
Hangartreff	72	473	771	406	1244
Jugendtreff (ab 12 Jahren)	6	32	65	97	97
Modi*abend	9	204	-	12	204
Gielä*abend	6	-	65	13	65
offene Turnhalle 3072	15	90	357	447	447
Purzelbaum	26	225	240	99	465
Jugendjobbörse	-	23	21	44	44
Bewegungswoche	1	12	13	2	25
Sommerprojektwoche	1	9	16	2	25
Weitere Anlässe*	4	ca. 50	ca. 150	ca. 150	ca. 200
Modi-Gielätreff	2	12	25	21	37
offene Turnhalle 3066	2	18	47	65	65
Kino Black&Red	1	5	5	2	10
Jugendzone	9	31	59	63	90
Gartenfest	1	16	23	24	39

Ostermundigen
  Stettlen

\*Openair-Kino, 7. Klassenbesuche, Winterzauber, Aufsuchende Jugendarbeit



## Ausblick 2021

### Ostermundigen

Hangartreff	Mittwoch und Freitag 14:00-17:00
Jugendtreff	Freitag, 1x im Monat 17:30-22:00
Gielä*abend	Freitag, 1x im Monat 17:30-21:00
Modi*abend	Freitag, 1x im Monat 17:30-21:00
Offene Turnhalle	Samstag, (Jan.-Mai./Sept.-Dez.) 19:00-23:30

Anlässe und Projekte (Änderungen vorbehalten)

Sport- und Bewegungswoche	01.02-05.02.2021
Frühlingsprojektwoche	12.04-16.04.2021
Raumgestaltungsprojekt	20.04-23.04.2021
Bandnight	05.06.2021
Jugendopenairkino	20.08.2021
Streetsoccer	24.08-14.09.2021 (Schule Bernstrasse)

### Stettlen

Hüsli offen	Mittwoch 14:00-17:00
Offene Turnhalle	Samstag (Daten folgen) 19:30-22:30
Kino Black&Red	1x im Monat (Daten folgen)

Anlässe und Projekte (Änderungen vorbehalten)

Spielnacht	19.03.2021
Bewegende Woche	02.06-09.06.2021
Hüsli Sommerfest	11.06.2021
Heiwäg	09.08-13.08.2021
Openair Jugendzone	17.09.2021

Für weitere Informationen betreffend aktuellen Anlässen und Angeboten besuchen Sie unsere Webseite [www.okja-os.ch](http://www.okja-os.ch).

Haben Sie Fragen, Anliegen oder Ideen?  
Besuchen Sie uns im Hangar bzw. Hüsli oder rufen Sie uns an.  
Wir sind gerne für Sie da. (Kontaktangaben finden Sie auf der Rückseite des Magazins)



Das okjamagazin 2021 - gedruckt in Ostermündigen

#### Kontakt

Das Team der offenen Kinder- und Jugendarbeit ist in der Regel von Dienstag bis Freitag, von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr, im Büro des Freizeit- und Jugendhauses Hangar anzutreffen. Bei Fragen oder Anliegen sind wir per Mail, telefonisch oder vor Ort erreichbar.

##### Ostermündigen:

okja Ostermündigen  
Jugend- und Freizeithaus Hangar, Oberfeldweg 48  
Postfach 1209, 3072 Ostermündigen  
hangar@ostermundigen.ch  
031 931 02 51 / 079 224 13 92

##### Stettlen:

offene Jugendarbeit Stettlen  
Hüsli, Kirchgasse 5  
3066 Stettlen  
hangar@ostermundigen.ch  
079 959 01 82

**okja**

Alle Infos auf [www.okja-os.ch](http://www.okja-os.ch)